Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

No. 1. Freitag, den 7ten Januar 1842.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Um die Nachweisung von denjenigen Landwehrmännern, welche wegen wirthschaftlicher Verhältnisse in der Heimath unentbehrlich sind, und demnach im Fall einer Mobilmachung der Armee nicht einberufen werden sollen, anfertigen und höhern Orts einreichen zu können, ist eine genaue Prüfung der Familien-, Wirthschafts- und Vermögens-Verhältnisse eines jeden Landwehrmannes nothwendig. No. 1. JN. 127.

Ich bringe demnach zuvörderst die in meiner diesfälligen Bekanntmachung vom 9. Dezember 1839 Kreisblatt No. 50 enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung, und ersuche die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien und Ortsvorstände ergebenst, sich der Prüfung der Verhältnisse der Landwehrmänner gefälligst zu unterziehen und bis zum 25. Januar c. unter Anführung der obwaltenden Gründe diejenigen namentlich anzugeben, deren Zurücklassung in der Heimath für den Fall einer Mobilmachung der Armee durchaus nothwendig sein sollte, oder bis dahin eine Vakat-Anzeige zu machen. Die fehlenden Anzeigen werden event. auf Kosten der säumigen Ortsbehörden abgeholt werden.

Die Anzeigen sind in bekannter Art resp. mir, dem Königl. Domainen-Rent-Amt und dem hiesigen Magistrat zu machen, von welchen letzteren Behörden ich die zusammengestellten Nachweisungen bis zum 1. Februar c. erwarte.

Thorn, den 4. Januar 1842.

Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände so wie die sonstigen Herren Subscribenten werden hierdurch aufgefordert, die Kosten für das Kreisblatt pro 1842 mit Einem Thaler pro Exemplar baldigst an die Kreis-Communal-Kasse hieselbst einzuzahlen. No. 2. JN. 7044.

Thorn, den 30. Dezember 1841.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. sind dem Danniker Johann Orkiszewski in Wybcz mittelst gewaltsamen Einbruchs zwei Pferde und zwar: No. 3. JN. 6918.

1. eine Grauschimmel-Stute, 6 Jahr alt, mittler Größe und
2. ein Dunkelfuchs-Hengst, 4 Jahr alt, mittler Größe, mit einem kleinen Stern,

aus dem Stalle gestohlen, welches behufs Vigilanz hierdurch bekannt gemacht wird.

Thorn, den 28. Dezember 1841.

(Neunter Jahrgang.)

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In der Nacht vom 3. zum 4. Oktober c. wurde wie schon bekannt, der bei Pokrzydowo auf einer Räumung isolirt wohnende Eigenkäthner Nikol. Kolaszynski von 5 Kerlen in seiner Wohnung räuberisch angefallen, und demselben folgende Sachen, als:

1) ein Mantel im Werth von 5 Thlr.; 2) ein Stück Leinwand von 30 Ellen 2 Thlr.; 3) ein Schießgewehr 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; 4) ein Frauentuch 1 Thlr. 20 sgr.; 5) ein Frauenkleid 2 Thlr.; 6) ein Frauenkleid 1 Thlr. 20 sgr.; 7) ein Paar Beinkleider 22 sgr. 6 pf.; 8) 7 Ellen weißes Tuch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; 9) 7 Ellen blaues 2 Thlr.

geraubt.

Um diesem Raubanfall näher auf die Spur zu kommen ist es nothwendig, daß auf die geraubten Sachen die strengste Vigilanz gerichtet wird und ersuche ich daher die Wohllöbl. Dominien, Behörden und Orts-Vorstände den Kreis-Eingesessenen, die oben näher bezeichneten Sachen durch Ausruf und auf andere geeignete Weise bekannt machen zu lassen und falls irgend etwas ermittelt werden sollte, sofort Anzeige zu machen und bemerke ich gleichzeitig, daß Denjenigen, durch deren Bemühungen die Thäter ermittelt und zur Haft gebracht werden, eine dem Gegenstande entsprechende Belohnung bewilligt werden wird.

Strasburg, den 23. Dezember 1841.

Der Landrath.

Zum öffentlichen Verkauf der Grundstücke No. 33 und 34 in der Brücken-Straße und No. 68 und 69 in der Weißen-Straße, früher den Kämmerer Schultzschen Erben, gegenwärtig der Testament- und Almosen-Haltung angehörig, bestehend aus zwei Wohnhäusern, einem Speicher und einer Durchfahrt, im Ganzen oder auch im Einzelnen und im Fall sich nicht Käufer finden, zur Vermiethung auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich von Ostern 1842 an, haben wir den Termin zu Rathhause auf

den 22sten Januar 1842

um 10 Uhr Vormittags vor dem Stadtrath und Syndicus Herrn Oloff anberaumt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Thorn, den 3. Dezember 1841.

Der Magistrat.

Auf dem Forst-Etablissement Strembaczno soll die Neudeckung des Stallgebäudes und der einen Seite des Scheunengebäudes, zusammen auf 61 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. veranschlagt, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden und steht hierzu ein Termin auf

den 22sten Januar 1842,

Vormittags 9 bis 12 Uhr hierselbst an. Qualificirte Bauunternehmer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Mokrylass, den 25. Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

Für das Forst-Revier Mokrylass sind zum meistbietenden Verkauf von Bau-, Nutz- und Brennhölzer gegen gleich baare Bezahlung pro I. Quartal 1842 folgende Termine anberaumt:

№	Belauf.	Für den Monat Januar.	Februar.	März.	Versammlungsort.
1	Druszyn	—	3	—	Forsthaus Druszyn 10 Uhr Vorm.
		—	—	9	Krug Mzanno
2	Czartowitz	20	—	—	Krug zu Malken
		—	5	11	Forsthaus Czartowitz
3	Pustadombrowka	18	21	14	Moticka Krug
4	Mokrylass	27	18	7	Moticka Krug
5	Lobdowo	31	—	21	Kurpiacha
6	Skemsk	24	25	—	Tobulken
7	Strembaczno	—	14	17	Forsthaus Strembaczno
8	Mlynitz	—	15	—	Forsthaus Mlynitz
9	Czemlewo	—	10	—	Forsthaus Czemlewo

Außer diesen Terminen finden keine Holzverkäufe statt.

Mokrylass, den 28. Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

Der nachstehend signalisirte stumme Knecht Jacob Lewandowski hat sich aus dem Dienste der Wittwe George Miehlke zu Rudak heimlich entfernt und einen weißen Schaafpelz mit schwarzem Kragen 4 Thlr. werth entwendet.

Die Wohllöbl. Orts- und Polizei-Behörden werden ersucht auf den Jacob Lewandowski zu vigiliren ihm im Betretungsfalle den Pelz abnehmen zu lassen und Letzteren hier abzuliefern.

Thorn, den 28. Dezember 1841.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Stand Knecht und Sohn des Arbeitsmanns Lewandowski zu Gierkowo, Geburtsort Gierkowo, Religion unbekannt, Alter ungefähr 28 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare schwarz und kraus, Augen schwarz, Gesichtsfarbe bleich, Nase länglich und spitz, Mund gewöhnlich, besondere Kennzeichen über der Nase eine kleine Narbe so auch über dem linken Auge.

Bekleidung:

Blaue Leinwandshosen an jeder Seite eine Tasche und an diesen 3 blanke Knöpfe, eine blautuchene Jacke, ein buntkattunes Halstuch, ein leinenes Hemde, eine alte blautuchene Mütze mit rothem Tuch besetzt, ein Paar lederne Schmierstiefel.

Privat-Anzeigen.

Compagnie-Befehl.

Der Appell

der freiwilligen Jäger-Compagnie wird den 18ten Januar Abends um 6 Uhr im Marketender-Zelt abgehalten.

Thorn, den 6. Januar 1842.

Der Compagnie-Staab.

Gedruckt bei O. R. Foege in Thorn.